

einwärts gebogene Brüstung durch zwei Bänder mit Akanthusschmuck und doppelter Voluteneinrollung eingefasst und von zwei weiteren in ein breites Mittelfeld und zwei schmale Seitenfelder gegliedert. In jedem Felde Reliefskartusche, die äußeren von einem, die innere von zwei Putten gehalten. Reicher Festonschmuck, der von den oberen Voluten ausgeht und in dem die Kartuschen bekrönenden, eingerollten Schmuckblatte gehalten wird. Mittelrelief: Die Evangelisten Matthäus und Markus, an Pulten



Fig. 255

Melk, Stiftskirche, Nördlicher Mittelaltar mit hl. Michael von J. M. Rottmayr (S. 256)

einander gegenüberstehend und schreibend; die Seitenreliefs: die Evangelisten Lukas und Johannes. Die Rückwand von Lisenen mit herabhängenden Festons mit Gitterornament und Voluteneinfassung gegliedert. Der Baldachin von einer tressenbesetzten Bordüre behängt, darüber über schmaler Attika, über dem Rande, dessen Mitte eine Inschriftkartusche in Volutenrahmung einnimmt, hoher Aufbau aus einer Figurengruppe über kräftigen den Baldachin gliedernden Voluten. Zu unterst vier Putten, darüber von Putten begleitete und umschwärmte Frauengestalt des Glaubens mit Kreuz, Kelch und der strahlenden Sonne der Wahrheit, die Dämonen des Unglaubens in die Tiefe stürzend (Fig. 256).

Fig. 256.